

AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH

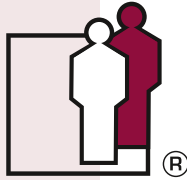
**MEHR WISSEN –
BESSER PFLEGEN**

FORT- UND WEITER-

BILDUNGSPROGRAMM

Oranienburg

2024



ORGANISATORISCHE HINWEISE:

- Das Buchungsformular finden Sie am Ende dieses Heftes.
- Gern nehmen wir Ihre Anmeldungen auch telefonisch, per Fax oder E-Mail entgegen.
- Den Vertrag für Weiterbildungen, die länger als 3 Tage dauern, erhalten Sie spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung, wenn sich genügend Teilnehmer angemeldet haben.
- Für Seminare mit Terminen „auf Anfrage“ erstellen wir Interessentenlisten und informieren Sie rechtzeitig über die Nachfrage.

INHALTSVERZEICHNIS

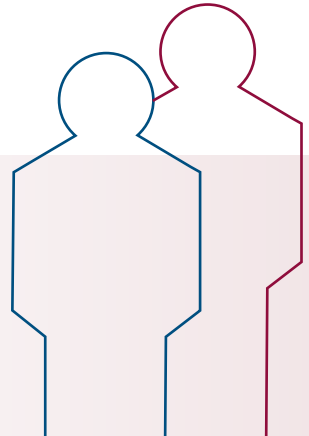
- 3 _____ Vorwort
- 4 _____ Unsere Dozenten und Dozentinnen
- 7 _____ Unsere Angebote im Überblick
- 11 _____ Inhouse-Seminare
- 14 _____ Angebote Fort- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege
- 56 _____ Angebote Weiterbildungen im Bereich Pädagogik
- 65 _____ Buchungsformular
- 66 _____ Allgemeine Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen
- 68 _____ Anfahrt
- 69 _____ Impressum

PUNKTE SAMMELN!

Von der Registrierungsstelle RbP (Registrierung beruflich Pflegender) werden für Seminare Fortbildungspunkte vergeben. In diesem Heft sind sie in dieser Form dargestellt.



25
PUNKTE
RbP



VORWORT

„Bildung beginnt mit Neugierde.“

Peter Bieri

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Bildungsinteressierte,

wie wichtig es doch ist, unsere erforderlichen Kräfte und Ideen zu bündeln, um so die gemeinsame Arbeit innovativ und hochwertig zu gestalten, beweisen Sie jeden Tag. Wir möchten auch im Jahr 2024 mit Ihnen gemeinsam neue Impulse in der Aus-, Fort- und Weiterbildung setzen, um Kompetenzen zu fördern und neue Konzepte der Bildung zu entwickeln.

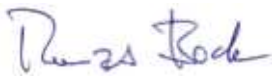
Seit vielen Jahren sind Sie der Motor für die Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote im Gesundheits- und Sozialwesen in der Region. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viele spannende Gespräche und Diskussionen mit Ihnen und auf einen aktiven Austausch. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen an unserem Standort in Oranienburg

passende und bedarfsgerechte Seminarangebote zusammengestellt haben. Daher werden Sie in diesem Jahr auch wieder neue Seminare in unserem Angebot entdecken.

Es ist unser Ziel Ihre Interessen zu sammeln, um eine Durchführung von seltener angefragten Seminaren ebenfalls zu ermöglichen. Hierfür haben wir weiterhin Seminare mit Terminen „auf Anfrage“ im Katalog.

Vermissen Sie doch noch ein Thema? Zögern Sie nicht uns Ihre Anregungen und Ideen zur Erweiterung und Weiterentwicklung unseres Angebotes mitzuteilen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Thomas Bode
Akademie- und Schulleiter



Tina Tunk
stellvertretende Schulleiterin



Sonja Sakolowski
Fort- und Weiterbildungs-
kordinatorin

ANSPRECHPARTNERIN:

Sonja Sakolowski
Telefon: 03301 20707-11
Fax: 03301 20707-19
E-Mail: Sonja.Sakolowski@agus.de

ANSCHRIFT:

AGUS Weiterbildungsakademie
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg

UNSERE DOZENTEN UND DOZENTINNEN



ARIANE BENEDIX

Diplom-Pflegepädagogin und
examinierte Kinderkrankenschwester
Ariane.Benedix@agus.de



THOMAS BODE

Akademieleiter und Schulleiter der Pflegeschule Oranienburg
Diplom-Pflegepädagoge, Diplom-Pflegewirt (FH) und Krankenpfleger
Thomas.Bode@agus.de



SUSAN BUSCH

Candidatus Bachelor of Science Pflegewissenschaften
Krankenschwester, Fachgesundheitspflegerin für Anästhesie und
Intensivpflege
Susan.Busch@agus.de



LISA CEYLAN

Diplom-Pflegepädagogin und
examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Lisa.Ceylan@agus.de



THERESINA DÄUMEL

examinierte Krankenschwester, Praxisanleiterin,
Bachelor of Arts (Nursing), Master of Arts Gesundheitspädagogik
und Bildungsmanagement
Theresina.Daeumel@agus.de



ELLEN DRESCHER

Master of Health Professions Education und
examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Ellen.Drescher@agus.de



FRANZISKA GÄRTNER

Candidatus Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- & Sozialberufe in der Pflege, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Franziska.Gaertner@agus.de



TOBIAS GISDER

Candidatus Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe und Gesundheits- und Krankenpfleger
Tobias.Gisder@agus.de



SILVIA HAASE

Master in international Health Policy
Silvia.Haase@agus.de



CLARISSA KLIEMANN

examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Candidatus Bachelor Medizinpädagogik, Algesiologische Fachassistenz – Pain Nurse
Clarissa.Kliemann@agus.de



LISA MÜNCH

Bachelor of Nursing, Candidatus Master für Berufspädagogik für Gesundheitsberufe
Lisa.Muench@agus.de



KATJA RANZ

Diplom Pflegewirtin (FH),
Systemischer Deeskalationscoach
Katja.Ranz@agus.de



UNSERE DOZENTEN UND DOZENTINNEN



DENISE SCHÖNBERG

Bachelor of Arts Medizinpädagogik, Candidatus Master Medizin-
pädagogik, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Denise.Schoenberg@agus.de



CHRISTIN SPITSCHAN

Master of Science Health Professions Education und
examinierte Krankenschwester
Christin.Spitschan@agus.de



JULIA STEHR

Candidatus Bachelor of Berufspädagogik für Gesundheits- und
Sozialberufe, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Julia.Stehr@agus.de



KERSTIN STREICHERT

Bachelor of Arts Medizinpädagogik, Candidatus Master Medizin-
pädagogik, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Kerstin.Streichert@agus.de



TINA TUNK

Stellv. Schulleiterin der Pflegeschule Oranienburg
Diplom-Pflegepädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Tina.Tunk@agus.de

UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

| ANGEBOT | | Termin | Seite |
|---|-------|---|-------|
| Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann | | Start der Ausbildung 2024 | 12 |
| Vorbereitung und Durchführung von staatlichen Kenntnisprüfungen | 200 h | auf Anfrage | 13 |
| WEITERBILDUNGEN IN DER PFLEGE | | | |
| NEU Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in | | Oktober 2024 | 14 |
| Weiterbildung zur Pflegedienstleitung | 460 h | 09.10.2024 – 03.07.2025 | 15 |
| Praxisanleiter/-in Pflege | 300 h | 19.02.2024 – 16.07.2024 04.11.2024 – 01.04.2025 | 16 |
| NEU Basisqualifizierung Pflege | 200 h | 05.06.2024 – 17.10.2024 | 17 |
| Hygienebeauftragte/r für pflegerische Einrichtungen | 40 h | auf Anfrage | 18 |
| Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege 184 h | | auf Anfrage | 19 |
| FORTBILDUNGSTAGE IN DER PFLEGE | | | |
| Fortbildungstage für Praxisanleiter/-in gemäß PflegeRefG | 24 h | 14.02.2024 – 16.02.2024 | 20 |
| | | 15.04.2024 – 17.04.2024 | |
| | | 29.05.2024 – 31.05.2024 | |
| | | 03.07.2024 – 05.07.2024 | |
| | | 07.10.2024 – 09.10.2024 & 18.11.2024 – 20.11.2024 & 02.12.2024 – 04.12.2024 | |
| Fortbildungstage für Betreuungsassistenz in der Pflege nach § 53 c SGB XI | 16 h | 29.02.2024 – 01.03.2024 | 21 |
| | | 14.11.2024 – 15.11.2024 | |
| Fortbildungstag für Hygienebeauftragte in pflegerischen Einrichtungen | 8 h | auf Anfrage | 22 |

UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

| SEMINARE PFLEGE | Termin | Seite |
|--|--|-------|
| Basale Stimulation® | auf Anfrage | 23 |
| NEU Stress lass nach – Entspannungsverfahren | auf Anfrage | 24 |
| Beratung im Pflgealltag – Beratungsbedarfe chronisch Kranker, Pflgebedürftiger und pflgender Angehöriger | 15.03.2024 | 25 |
| Notfälle in der Pflge – Aspiration und Sturz | 29.11.2024 | 26 |
| Krankenbeobachtung | 12.06.2024 | 27 |
| Kompressionstherapien | auf Anfrage | 28 |
| Professionelle Verabreichung von subcutanen Injektionen | 12.07.2024 | 29 |
| NEU Hygieneberatung | auf Anfrage | 30 |
| NEU Wundmanagement – Teil 1 (56h) | Auffrischungstag auf Anfrage möglich 04.–06.03.2024 und 11.–14.03.2024 26.–29.08.2024 und 02.–04.09.2024 | 31 |
| NEU Wundmanagement – Teil 2 (28h) | 19.03.2024–22.03.2024 16.09.2024–19.09.2024 | 32 |
| Schulung zur Erwachsenenreanimation | 15.10.2024 | 32 |
| NEU Pflgeplangestaltung | Teil 1 (8h) 01.03.2024 Teil 2 (8h) 22.03.2024 | 33 |
| NEU Fachkräftemangel – Welche Möglichkeiten habe ich? | 10.07.2024 | 34 |
| NEU Personalbemessung | 27.03.2024 | 35 |
| NEU Dienstplangestaltung | 07.02.2024 | 36 |
| Atemtherapeutische Maßnahmen in der Pflge | 23.02.2024 | 37 |
| Umgang mit sexuellen Verhaltensweisen in der Pflge | auf Anfrage | 38 |
| Demenz – eine Herausforderung für die Pflge | auf Anfrage | 39 |
| „Die Würde ist unantastbar!“ – Die Pflge-Charta | 02.05.2024 | 40 |
| NEU Gewaltfreie Kommunikation | 05.06.2024 | 41 |
| NEU Das neue Notvertretungsrecht | 24.04.2024 | 42 |

| SEMINARE PFLEGE | Termin | Seite |
|---|---------------------------|-------|
| Palliative Care – Sterbebegleitung und Umgang mit Trauer (4 Angebote) | | 43 |
| Ein würdevoller Abschied (Grundkurs) | 15.02.2024 und 16.02.2024 | 43 |
| Ethische Entscheidungen (Aufbaukurs) | 12.04.2024 und 26.04.2024 | 44 |
| Kommunikation & Konflikte (Aufbaukurs) | 07.06.2024 und 14.06.2024 | 45 |
| Ressourcen (Workshop) | 22.11.2024 | 46 |
| Expertenstandards – Vorschau für verschiedene Angebote | siehe Webseite | 47 |
| NEU Diversity Management | 08.05.2024 | 48 |
| NEU Führungskompetenz | 27.09.2024 | 49 |
| NEU Führungspräsenz | 12.12.2024 – 13.12.2024 | 50 |

| SEMINARE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION | Termin | Seite |
|--|------------|-------|
| „Auch mal an mich selber denken – Ich nehm’s in die Hand!“ | 04.11.2024 | 51 |

SEMINARE KOMMUNIKATION

| | | |
|--|---------------------------|----|
| Gemeinsam ans Ziel – erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen | 05.11.2024 | 52 |
| Erfolgreiche Motivationsstrategien – mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz führen | auf Anfrage | 53 |
| „Das klingt gut!“ – Versteht mich mein Gegenüber eigentlich? | 26.04.2024 | 54 |
| NEU Vom Mitarbeiter in eine Leitungsposition – Ich geh dann mal in Führung | 22.04.2024 und 21.05.2024 | 55 |

WEITERBILDUNGEN IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

| | | |
|---|---|----|
| Berufspädagogische Weiterbildung zur/zum Praxisanleiterin/Praxisanleiter für pädagogische Einrichtungen | 11.04.2024 – 27.06.2024 und 12.09.2024 – 05.12.2024 | 56 |
|---|---|----|

SEMINARE KITA

| | | |
|--|-------------|----|
| Umgang mit „Herausforderndem Verhaltensweisen“ | auf Anfrage | 57 |
|--|-------------|----|

SEMINARE KITA

| | | |
|--|-------------|----|
| Erziehungs- und Bildungspartnerschaften | auf Anfrage | 58 |
| Aufsichtspflicht bei Kindern | auf Anfrage | 59 |
| Lachyoga für Erzieher – lachen als Methode in der Arbeit mit Kindern | 18.03.2024 | 59 |
| Yoga für Kinder | 01.03.2024 | 60 |
| Kindernotfälle ... richtig handeln | 06.12.2024 | 61 |

SEMINARE KOMMUNIKATION

| | Termin | Seite |
|--|------------------------------|-------|
| Vom Mitarbeiter in eine Leitungsposition – das neue Rollenverständnis | 22.04.2024 und 21.05.2024 | 62 |
| Gemeinsam ans Ziel – erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen | 05.11.2024 | 63 |
| Erfolgreiche Motivationsstrategien – mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz führen | auf Anfrage | 51 |
| „Das klingt gut!“ – Versteht mich mein Gegenüber eigentlich? | 21.04.2023 | 52 |

SEMINARE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

| | | |
|--|------------|----|
| „Auch mal an mich selber denken – Ich nehm's in die Hand!“ | 04.11.2024 | 49 |
|--|------------|----|





SIE WISSEN ES BEREITS LÄNGST:

Die Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen verändern sich rasant. Ihnen wird immer mehr abverlangt, es wird mehr Professionalität vorausgesetzt und nebenbei sollen Sie sich auf dem neuesten pädagogischen Stand halten.

Orientierung und Umsetzung von Bildungsplänen, Konzeptionsentwicklung, Umstrukturierungsprozesse, Qualitätsmanagement – vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht mehr.

Holen Sie sich deshalb die Unterstützung in Ihre Einrichtung! Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Herausforderungen angehen, individuelle Lösungen für Ihre Einrichtung entwickeln und Ziele formulieren, um noch mehr Freude an Ihrer Arbeit zu erleben.

Sie suchen für mehrere Mitarbeiter in Ihrem Hause eine Weiterbildung, individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst? Dann liegen Sie mit einem Inhouse-Seminar genau richtig.

**Es gibt viele Gründe, die für ein Inhouse-Seminar sprechen.
Dies sind die drei wichtigsten Punkte:**

- ✓ auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- ✓ kostengünstiger, wenn man genügend Teilnehmer hat
- ✓ Durchführungssicherheit

*praxisnah
kompetent und
abwechslungsreich*

IHR INHOUSE-SEMINAR IN KURZER ZEIT ORGANISIERT UND UMGESETZT:

Ihre Anfrage: Nennen Sie uns das Thema, die ungefähre Anzahl der Teilnehmer, den Zeitraum und den Ort.

Ihr Angebot: Sie erhalten von uns Ihr individuelles Angebot auf Ihre Anfrage.

Terminvereinbarung und Durchführung: Ein für Sie ausgewählter Dozent führt Ihr Wunschseminar bei Ihnen im Hause oder in unseren Räumlichkeiten durch.

Teilnahmebescheinigung: Nach dem Seminar erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis für die aktualisierten und neu erworbenen Fachkenntnisse.

**Fordern Sie jetzt Ihr
kostenfreies Angebot an:**

E-Mail: sonja.sakolowski@agus.de
Telefon: 03301 20707-11





WAS ERWARTET DICH?

Die Aufgabe der Pflege ist es, Menschen aller Altersgruppen in Gesundheit und Krankheit in ihren Alltagskompetenzen zu unterstützen. Berufliche Pflege befähigt den zu pflegenden Menschen sich in seinem sozialen Umfeld in einer Beziehung von echter Anteilnahme und gegenseitiger Wertschätzung wiederzufinden. Beruflich Pflegenden handeln eigenverantwortlich im multiprofessionellen Team.

Pflegefachfrauen/-männer arbeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Gesundheits-, Kranken- und Altenhilfe ändern in Gesundheits-, Kranken-, Kinder-, und Altenpflege, in Rehabilitationskliniken, in Akutkrankenhäusern sowie in der Behindertenhilfe.

Ausbildungsbeginn: 01. April 2024 und 01. Oktober 2024

Förderung: Diese Maßnahme ist nach AZAV/SGB III zertifiziert und förderfähig durch die Agentur für Arbeit/Jobcenter (Erstausbildung, Land Brandenburg).

Was erwarten wir?

- Fachoberschulreife/Realschulabschluss, gern auch Abitur oder erweiterte Berufsbildungsreife/erweiterter Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung (Vorlage ärztliches Zeugnis)
- ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einem pflegerischen Bereich
- keine Eintragungen im Führungszeugnis

Was du außerdem mitbringen solltest ...

- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- gute Leistungen in den Haupt- und naturwissenschaftlichen Fächern
- Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit kranken Menschen
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Belastbarkeit

Und nach der Ausbildung?

Wenn du mindestens 2 Jahre Berufserfahrung gesammelt hast, kannst du unter anderem folgende Zusatzqualifikationen absolvieren:

Fachpfleger/-in in den Bereichen Psychiatrie, Anästhesie/Intensivmedizin, Palliative Care, Wundmanagement, Ernährungsmanagement, Schmerzmanagement, Hygiene und Praxisanleitung. Außerdem gibt es vielseitige Studienmöglichkeiten im Gesundheitswesen (z. B. Pflegemanagement, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften/-forschung, Health Professions Education).



Vorbereitung und Durchführung von STAATLICHEN KENNTNISPRÜFUNGEN IN DER PFLEGE

Sie haben im Ausland (z. B. Philippinen, China, Serbien, Brasilien) eine Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen und möchten nun in Deutschland als Pflegefachkraft arbeiten? Die AGUS Akademie Oranienburg bietet Ihnen eine Vorbereitung zur Kenntnisprüfung und die Durchführung von Anpassungslehrgängen mit persönlicher und kompetenter Begleitung in Theorie und Praxis an.

ZUGANG:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Deutschkenntnisse Sprachniveau B2
- Bestätigung der zuständigen Landesaufsichtsbehörde
- Vorlegen eines gültigen Defizitbescheides durch die Landesaufsichtsbehörde

ZIEL:

Der Fachunterricht wird von sehr gut ausgebildeten Fachlehrenden durchgeführt. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben der aktuellen Gesetzgebung und vermitteln Kenntnisse zur eigenverantwortlichen Arbeit im Gesundheitswesen in Deutschland. Durch die Verzahnung von Theorie und Praxis werden Sie optimal auf die Kenntnisprüfung vorbereitet.

Mit dem erfolgreichen Bestehen der Kenntnisprüfung erhalten Sie durch die zuständige Aufsichtsbehörde eine Urkunde über die staatliche Anerkennung der Ausbildung im Gesundheitswesen.

ORGANISATION:

Wir bieten jährlich theoretische Lehrgänge in Blockphasen an. Das Angebot kann berufsbegleitend besucht werden. (je Block 35 Std. Präsenzunterricht / 5 Std. Arbeitsauftrag)

BEWERBUNG:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnisse mit Anerkennung über die zuständige Aufsichtsbehörde
- vollständige und amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises (mit gültiger Arbeitserlaubnis und Aufenthaltstitel)

INHALTE:

Körperpflege, hygienisches Arbeiten, Bewegung und Mobilität, Prophylaxen, Ernährung und Ausscheidung, Schmerzmanagement, Kommunikation und Beratung, Wundmanagement, Arzneimittel, Dokumentation, Rechts- und Gesundheitssystem

KOSTEN:

Die aktuellen Kosten des Lehrgangs, der praktischen und mündlichen Prüfung bemessen sich nach dem festgelegten Schulungsbedarf.

TERMIN: auf Anfrage

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder erfahren Sie von:
Sonja Sakolowski

- 03301 20707-11
- sonja.sakolowski@agus.de



WAS ERWARTET SIE?

In der Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in unterstützen Sie hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit in der Selbstversorgung und im Alltag. Dabei übernehmen Sie pflegerische Aufgaben, darunter Krankenbeobachtung, Vitalzeichenkontrollen sowie Lagerungstechniken selbstständig. Sie erlernen alle Kompetenzen, um die Pflegefachkräfte zu unterstützen und mit Ihnen im Team zu arbeiten. Die Ausbildung dauert 18 Monate in Vollzeit und besteht aus dem theoretischen und praktischen Unterricht (1.000 Stunden) sowie der praktischen Ausbildung (1.200 Stunden). Sie haben Einsätze in der stationären Akutpflege, in der stationären Langzeitpflege und in ambulanten Einrichtungen unseres Trägers und bei unseren Kooperationspartnern. Auf diesem Weg bekommen Sie einen umfänglichen Eindruck des klinisch-pflegerischen Spektrums.

Ein(e) Pflegefachassistent/-in ist befähigt in allen Versorgungsbereichen der Pflege, also stationäre oder ambulante Langzeitpflege, stationäre Akutpflege oder Kinderkrankenpflege tätig zu werden.

BEGINN: voraussichtlich Oktober 2024

DAUER: 18 Monate in Vollzeit

WAS ERWARTEN WIR:

- mindestens die Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung
- gesundheitliche und persönliche Eignung
- ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einem pflegerischen Bereich
- keine Eintragungen im Führungszeugnis

WAS SIE AUSSERDEM MITBRINGEN SOLLTEN:

- Kontaktfreude
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Belastbarkeit
- Interesse und Einfühlungsvermögen im Umgang mit hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen
- gepflegtes Erscheinungsbild

UND NACH DER AUSBILDUNG?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum/zur Pflegefachassistent/-in haben Sie zudem die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung Pflegeausbildung zu verkürzen.



Weiterbildung zur PFLEGEDIENSTLEITUNG

ZIELSETZUNG:

Pflegedienstleiter/innen stehen oft vor der schwierigen Aufgabe, pflegerischen Qualitätsanspruch mit betriebswirtschaftlichen Zielen verbinden zu müssen. Die Weiterbildung befähigt Pflegefachkräfte, die Aufgaben einer verantwortlichen Pflegefachkraft auszuführen, zu begleiten, zu kontrollieren, qualitativ zu sichern und in rechtlichen Vorschriften zu verantworten.

INHALTE:

- Managementkompetenz (z. B. Betriebswirtschaft, Organisation und Verwaltung, Qualitätsmanagement, Personalmanagement)
- psychosoziale und kommunikative Kompetenz (z. B. Kommunikationsprozesse, Teamentwicklung, Mitarbeiterführung, Selbst- und Zeitmanagement)
- pflegfachliche Kompetenz (z. B. Pflegeleitbild, Gesundheitsförderung, berufsethische Fragen)

ZIELGRUPPE: examinierte Pflegefachkräfte, die sich für eine entsprechende Leitungsaufgabe qualifizieren wollen

ZUGANG: mindestens 2-jährige Berufserfahrung

UMFANG: 460 UStd.

TERMIN: 09.10.2024–03.07.2025
(außerhalb der Schulferien in Brandenburg)

ORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: Zertifikat

FÖRDERUNG: AZAV zertifiziert und nach SGB III förderfähig

KOSTEN: 3.500 Euro



ZIELSETZUNG:

Praxisanleiter/innen verfügen über die methodisch-didaktischen Kompetenzen, um den Lernprozess von Auszubildenden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen anleiten und steuern zu können. Sie vermitteln berufliches Fachwissen nachhaltig und innovativ. Ein Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Förderung der personalen und sozialen Kompetenz, um den individuellen Lernstand des Schülers/der Schülerin beurteilen und individuell fördern zu können.

INHALTE:

Die Fortbildung ist modular aufgebaut:

Modul 1: Eine professionelle Identität als Praxisanleiter/-in entwickeln

Modul 2: Beziehungen personen- und situationsorientiert gestalten

Modul 3: Das eigene pädagogische Handeln als Praxisanleiter/-in reflektieren

Modul 4: Anleitungssituationen planen, durchführen, evaluieren und die Leistung der Lernenden einschätzen

Modul 5: Praxismodul: Anleitungs- und Bewertungssituationen gestalten

Modul 6: Lernortkooperation fördern und Curriculumentwicklung mitgestalten

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/innen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

ZUGANG: abgeschlossene 3-jährige Pflegeausbildung, i. d. R. 2-jährige Berufserfahrung

UMFANG: 300 UStd. (gemäß Pflegeberufereformgesetz 2020)

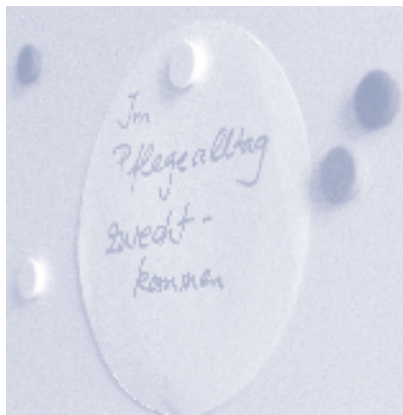
TERMIN: 19.02.2024–16.07.2024, jeweils montags und dienstags tägl. 8 UStd
oder 04.11.2024–01.04.2025
(außerhalb der Schulferien in Brandenburg)

ORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: Zertifikat

KOSTEN: 2.450 Euro





BASISQUALIFIKATION PFLEGE

tätigkeitsbegleitend

25
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Der Lehrgang vermittelt pflegerisches Basiswissen für den stationären und ambulanten Bereich zur Betreuung alter und behinderter Menschen. Darauf aufbauend umfasst der Lehrgang Wissen und Fertigkeiten für die Betreuung von demenziell erkrankten Menschen. Die Teilnehmer/innen werden zur Tätigkeit als Pflegehilfskraft in der gerontopsychiatrischen Betreuung und Pflege befähigt.

INHALTE:

- Anatomie und Physiologie
- allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Pflege
- Biografiearbeit
- Grundlagen der Kommunikation, der Gerontologie und der Psychologie
- Lebensgestaltung im Alter
- Recht
- rückengerechtes Arbeiten
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Notfälle und Erste Hilfe
- Ernährungslehre
- Pflegedokumentation

ZIELGRUPPE: Pflegehilfskräfte ohne theoretische Kenntnisse, pflegende Angehörige und fachfremde Personen, die sich für die Pflege qualifizieren wollen

ZUGANG: keine gesundheitlichen Einschränkungen

UMFANG: 200 UStd. Theorie, 160 Std. Praxis

TERMINE: 05.06.2024–17.10.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

ABSCHLUSS: Zertifikat

KOSTEN: 1.600 Euro



HYGIENEBEAUFTRAGTE/R für pflegerische Einrichtungen

ZIELSETZUNG:

Für jede Pflegeeinrichtung ist ein Hygienemanagement unerlässlich und unterliegt einer gesetzlichen Bestimmung (§ 11 Abs. 9 Heimgesetz 2001). Im Rahmen des Fortbildungsangebotes lernen die Teilnehmer/innen das Tätigkeitsfeld des/der Hygienebeauftragten kennen.

INHALTE:

- Hygienemanagement
- Aufgaben des Hygienepersonals
- rechtliche Grundlagen
- Basishygiene, Händehygiene, Personalhygiene
- Hygienemaßnahmen am Bewohner/Patienten
- Reinigung, Desinfektion, Sterilisation
- Grundlagen der Mikrobiologie/Infektiologie
- Übersicht über Infektionskrankheiten
- Qualitätssicherung
- Hygieneplan, Festlegungen in Standards
- Bereichsbegehungen
- Begehungen durch das Gesundheitsamt
- Lebensmittelhygiene
- Wäschehygiene
- Durchführen von Schulungen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/innen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, in ambulanten Pflegediensten und in Krankenhäusern

UMFANG: 40 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 685 Euro





ZERCUR GERIATRIE® FACHWEITERBILDUNG PFLEGE

Grundqualifizierung nach OPS 8-550 (180 Stunden)

144
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Mit unserer modular aufgebauten geriatrischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a werden Sie den gestiegenen Anforderungen in geriatrischen Versorgungseinrichtungen, vor allem in Krankenhäusern, gerecht und reagieren auf die Anforderung, dass jeweils eine Pflegefachkraft im geriatrischen Team eine strukturierte curriculare geriatrische Zusatzqualifikation im Umfang von über 180 Stunden und eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen muss.

INHALTE:

| | | |
|---|----|------|
| ■ Basislehrgang Zercur Geriatrie® | 20 | 72 h |
| ■ aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) | 10 | 16 h |
| ■ basale Stimulation – Basiskurs | 12 | 24 h |
| ■ integrative Validation nach Nicole Richard – Grundkurs | 10 | 16 h |
| ■ Kommunikation/Beziehungsarbeit | 12 | 24 h |
| ■ geriatrische Versorgungsstrukturen/Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen | 8 | 8 h |
| ■ gerontopsychiatrische Grundlagen/kognitive Veränderungen | 12 | 24 h |
| ■ Medikamente | 8 | 8 h |
| ■ Wundmanagement | 10 | 16 h |
| ■ Kultursensibler Umgang mit Patienten | 8 | 8 h |
| ■ Schmerzen | 8 | 8 h |
| ■ Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen | 8 | 8 h |
| ■ Dysphagie jeweils | 8 | 8 h |
| ■ Kontinenz | 10 | 16 h |

Weitere Informationen zu den Inhalten der einzelnen Qualifikationen finden Sie auf unserer Homepage. Gern können Sie sich diesbezüglich auch mit uns in Verbindung setzen.

ZIELGRUPPE: examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen



TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg



KOSTEN: 120 Euro pro Tag

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder erfahren Sie von:
Sonja Sakolowski ■ 03301 20707-11 ■ sonja.sakolowski@agus.de



FORTBILDUNGSTAGE FÜR PRAXISANLEITER/-INNEN gemäß PflBRefG (24 Std.)

24
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Auf der Grundlage des neuen Pflegeberufgesetzes sieht die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe für Praxisanleiter eine „kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich“ vor (PflAPrV §4 Abs. 3).

INHALTE:

- GfK – Eine Möglichkeit für den Umgang mit Kritikgesprächen
- Notengabe und Kompetenzmessung
- Erstellen und Arbeiten mit Arbeits- und Lernaufgaben für die Praxis und die Theorie (ALP und ALT)

ZIELGRUPPE: Befähigung zum/zur Praxisanleiter/in gemäß den gesetzlichen Vorgaben

UMFANG: 24 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 14.02.2024–16.02.2024
15.04.2024–17.04.2024
29.05.2024–31.05.2024
03.07.2024–05.07.2024
07.10.2024–09.10.2024
18.11.2024–20.11.2024
02.12.2024–04.12.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 365 Euro





FORTBILDUNGSTAGE FÜR BETREUUNGSASSISTENZ in der Pflege nach § 53c SGB XI

10
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Damit das Zertifikat Betreuungsassistenten seine Gültigkeit behält, müssen im Jahr mindestens zwei Fortbildungstage nachgewiesen werden. In diesem Jahr bieten wir Ihnen die folgende Themenkombination an.

INHALTE:

- Vorbereitung und Durchführung einer würdevollen Sterbebegleitung
- Halten mit würdevoller Haltung
- Würde am Lebensende
- Schwierige Gespräche vorbereiten
- Sterbebegleitung planen
- Selbstfürsorge
- Anwendung von Entspannungsverfahren (Progressive Muskelrelaxation (PMR), Imagination, Bodyscan)
- Kommunikation über Todeswünsche
- Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken
- Lindernde Maßnahmen im Sterbeprozess
- Sterbeprozess, Abschied und Tod
- Stärkung der eigenen seelischen Kraft
- Anwendung von Entspannungsverfahren (Autogenes Training (AT), Hypnose, Meditation)

ZIELGRUPPE: Betreuungsassistenten nach § 53c SGB XI

UMFANG: 16 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 29.02.2024–01.03.2024, montags und dienstags
oder
14.11.2024–15.11.2024, mittwochs und donnerstags

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 290 Euro



FORTBILDUNGSTAG FÜR HYGIENEBEAUFTRAGTE in pflegerischen Einrichtungen

ZIELSETZUNG:

Als Hygienebeauftragte/r erfüllen Sie eine wichtige Funktion im Rahmen der Infektionsprävention. Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihre Hygienekompetenz zu aktualisieren und praxisnah zu erweitern.

INHALTE:

- Auffrischung Basishygiene, Händehygiene (Praktische Übungen)
- Aktuelle Rechtsgrundlagen, Empfehlungen
- Wiederholung Übertragungswege, MRE
- Entwicklungen in der Infektionsprävention

ZIELGRUPPE: Hygienebeauftragte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Anne Piehl
Leitende Hygieneschwester

KOSTEN: 145 Euro





ZIELSETZUNG:

Basale Stimulation® ist für alle Menschen gedacht, die an einer schweren Einschränkung in ihrer Fähigkeit zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung leiden.

Ziel ist die Begleitung und die Förderung individueller Lernprozesse in allen Lebensphasen eines Frühgeborenen, erkrankten oder behinderten Menschen durch wahrnehmungsorientierte Angebote. Was benötigen Betroffene in dieser Situation und welche Möglichkeiten bietet das Konzept Basale Stimulation® den Pflegenden?

INHALTE:

- theoretische Grundlagen
- somatische, vestibuläre und vibratorische Wahrnehmung
- Beziehungen aufnehmen und Begegnungen gestalten
- Berührungsqualitäten
- Übungen für den Pflegealltag
- Berührung in der Pflege
- Nutzbarmachung der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen

ZIELGRUPPE: Pflegende und Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen

UMFANG: 24 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Veronique Reichl
Krankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®

KOSTEN: 435 Euro





STRESS LASS NACH – ENTSPANNUNGSVERFAHREN

Zurück in ein bewusstes Leben

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Durch gezieltes Training mich selbst gesund erhalten und somit auch im Umgang mit Patienten, gelassener und empathischer pflegen. Finden Sie in diesem Seminar Fertigkeiten um Stress zu reduzieren und Gelassenheit zu spüren. Verbesserung von Stabilität des psychischen Befindens/ Symptomreduktion. Den Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung von Stress, die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und sozialer Kompetenz und die Steigerung der Belastbarkeit.

INHALTE:

- Yoga
- Aromapflege
- Achtsamkeit
- Genusstraining
- Klangschalenmassage

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Betreuungskräfte, Erzieher/-innen, Heilpädagogen/-innen, Teamleiter/Pflegedienstleiter, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTINNEN: Christiane Eemers
Fachschwester für Psychiatrie, Weiterbildung in Aromapflege, Qi Gong und Psychotraumatologie in der Pflege

Nicole Weber
Fachschwester für Psychiatrie, Atemtherapeutin, Yogalehrerin

KOSTEN: 145 Euro

**ZIELSETZUNG:**

Mit steigender Lebenserwartung erhöht sich das Risiko für chronische Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Von den Betroffenen und allen Beteiligten werden oftmals hohe Anpassungsleistungen abverlangt. Wie Sie Ihre Beratung individuell auf die Bewältigungsanforderungen der Klienten ausrichten und professionell gestalten können, ist Schwerpunkt dieses Seminars.

INHALTE:

- Rahmenbedingungen der Pflegeberatung
- Merkmale und Bewältigungsanforderungen chronischer Krankheiten
- Beratungsprozess im Pflegealltag gestalten
- kooperative Pflegeberatung – Adherence statt Compliance
- pflegende Angehörige stärken

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 15.03.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Theresina Däumel
examinierte Krankenschwester, Praxisanleiterin,
Bachelor of Arts (Nursing), Master of Arts Gesundheitspädagogik und
Bildungsmanagement

KOSTEN: 145 Euro



NOTFÄLLE IN DER PFLEGE

Aspiration und Sturz

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar werden die häufigsten Notfallsituationen Aspiration und Sturz behandelt. Die Teilnehmer/innen lernen, wie diese Notfälle vermieden werden können und wie beim Auftreten einer solchen Situation richtig gehandelt wird.

INHALTE:

- Vermeidung von Aspiration und Sturz
- rechtliche Aspekte
- Erste Hilfe bei Aspiration und Sturz
- Kommunikation und Dokumentation in und nach den Notfallsituationen

ZIELGRUPPE:

Pflegfachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG:

4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN:

29.11.2024

STANDORT:

Oranienburg

DOZENTIN:

Julia Stehr
Candidatus Bachelor of Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN:

82 Euro





KRANKENBEOBACHTUNG

Beratungsbedarfe chron. Kranker, Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann.

INHALTE:

- Vitalwerte
- Atmung
- Ernährung
- Flüssigkeitsbilanz
- Pflege bei Erbrechen
- Ermitteln der Körpermaße
- Ausscheidung
- Bewusstsein und Schlaf
- Soziale Isolation
- Schmerzmanagement
- Medikamentenverträglichkeit

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: 12.06.2024 oder 21.06.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg,
Bachelor of Arts Medizinpädagogik
Candidatus Master Medizinpädagogik

KOSTEN: 145 Euro



ZIELSETZUNG:

Sie lernen als Pflegefachkraft Grundlagen und Formen der Kompressionstherapie kennen. Sie können anschließend Prophylaxen und Kompressionstherapien anwenden und Pflegebedürftige und Ihre Angehörigen beraten.

INHALTE:

- Grundlagen (Indikation, Kontraindikation, No-Go's und Risiken)
- Kompressionsformen und -techniken
- Prophylaxen
- Beratung
- Kompressions-Workshop

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Streichert
Bachelor of Arts Medizinpädagogik, Candidatus Master Medizin-
pädagogik, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

KOSTEN: 145 Euro

**ZIELSETZUNG:**

Die Fortbildung soll die Teilnehmer/innen dazu befähigen, subcutane Injektionen unter Berücksichtigung rechtlicher und hygienischer Aspekte fachlich korrekt durchzuführen.

INHALTE:

- rechtliche Grundlagen (Strafrecht, Haftung, Delegation)
- kapillare Blutentnahme (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- handlungsorientierte Praxisbeispiele (Überzuckerung, Unterzuckerung)
- praktische Übungen
- s.c. Injektionen (Aufbau, Funktion Spritze/Kanüle/Pen)
- Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung s.c. Injektion mit Pen
- praktische Übungen s.c. Injektionen mit Pen
- eintretende Risiken, Komplikationen und typische Fehlerquellen selbstständig erkennen und notwendige Folgehandlungen durchführen oder veranlassen
- Wirkung, Symptome, Nebenwirkungen, Besonderheiten von Insulin und Heparin/Clexane®

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMIN: 12.07.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Streichert
Bachelor of Arts Medizinpädagogik
Candidatus Master Medizinpädagogik

KOSTEN: 145 Euro



ZIELSETZUNG:

In sozialen Berufen stehen wir hinsichtlich des Schutzes unserer Klienten und der Mitarbeiter vor besonders hohen Herausforderungen. Unter Zeitdruck und räumlich oft schwierigen Bedingungen müssen in Einrichtungen und auch in privaten Haushalten pflegerische und haushaltsbezogene Tätigkeiten durchgeführt werden. Hierbei die erforderlichen, hohen Hygienestandards einzuhalten, erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Fachwissen.

In den letzten zwei Jahren hat sich unser Alltag gravierend verändert. Neue Konzepte und Schutzmaterialien werden benötigt, die Händehygiene tritt mehr denn je in den Vordergrund, persönliche Schutzausrüstung ist zu unserem Alltagsbegleiter geworden. Trotz der inzwischen eingetretenen Routine gibt es immer wieder Unsicherheiten im Umgang mit Schutzausrüstungsgegenständen.

Wie lege ich eine Atemschutzmaske korrekt an und ab, ohne mich dabei zu gefährden? Wann muss ich sie wechseln, wie bewahre ich sie auf? Wie und mit welchen Mitteln desinfiziere ich meine Hände korrekt und lückenlos? Wie kann ich die Händehygiene sinnvoll und indikationsgerecht umsetzen? Wie lege ich Persönliche Schutzausrüstung an und ab, ohne mich oder Andere zu gefährden? Stellen Sie sich hier Ihre individuelle Schulung mit Ihren Wunschthemen zusammen.

INHALTE:

- Basishygiene
- Grundlagenwissen Übertragungswege
- Praxistraining Händedesinfektion – aber richtig
- Praxistraining An- und Ablegen von Schutzkleidung

ZIELGRUPPE: medizinisches, therapeutisches aber auch nicht-medizinisches Personal

UMFANG: auf Anfrage

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Inhouse-Schulung, Termine auch in Oranienburg möglich

DOZENTIN: Anne Piehl
leitende Hygienefachschwester, Hygieneberatung Oberhavel

KOSTEN: auf Anfrage



ZIELSETZUNG:

In Deutschland gibt es mehr als 60 Hersteller für Wundauflagen. Die Masse an Produkten und Namen ist nahezu unüberschaubar. Schnell verliert man den Überblick. Die Folgen sind Unsicherheit, Fehlversorgungen, Kostenexplosionen und eine immer unübersichtlichere Produktpalette in den Pflegeeinrichtungen. In diesem Seminar sollen Teilnehmer eine Übersicht über die Arten und am häufigsten angewandten Wundauflagen und deren Einsatzgebiete bekommen.

INHALTE:

- Grundlagen Was ist eine Wunde; akute und chronische Wunden
- Entstehungsursachen Wunden
- chronische Wunden mit Entstehungsursachen (Verstehen der Grunderkrankung)
- Expertenstandard chronische Wunden, Inhalt und Umsetzung (Expertenstandard Dekubitus als besondere chronische Wunde) – wenn gewünscht
- Leben mit einer Wunde, Bedürfnisse von Menschen mit Wunden
- allgemeine Patientenedukation (Schulung, Beratung und Anleitung)
- spezielle Patientenedukation chronische Wunden (Schulung, Beratung und Anleitung)
- untypische Wundlokalisationen: Einsatz von Lagerung, Hilfsmittel usw.
- Wundheilung und Wundheilungsphasen
- Störfaktoren der Wundheilung
- Wundbeobachtung (Kriterien)
- Wundanamnese, Wundassessment und Wunddokumentation inkl. Fotodokumentation
- Umgang mit Wundschmerz
- Moderne Wundtherapie (Wundreinigung, Debridement-Arten, Wundspülung, Wundauflagen, Wundrandschutz)
- Wundauflagen phasengerecht einsetzen, Wunduhr
- Gesamtüberblick zu den Wundauflagen (anfassen und ausprobieren)
- Verbandswechsel aseptisch und septisch
- Umgang mit Wundheilungsstörungen (inkl. Wundheilungsstörung nach chirurg. Eingriffen)
- alternative Methoden: VAC-Therapie
- Versorgen von Drainagen
- Versorgen von Transplantathaut

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte in stationären, teilstationären und vor allem ambulanten Bereichen

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 56 UStd.
von 08:00–15:15 Uhr

KOSTEN: 920 Euro

TERMIN: 04.–06.03. und 11.–14.03.2024
Zweites Terminangebot:
26.–29.08. und 02.–04.09.2024

DOZENTIN: Denise Schönberg und Kerstin Streichert
Bachelor of Arts Medizin-
pädagogik, Candidatus
Master Medizinpädagogik

Auffrischung-
tag auf Anfrage
möglich



WUNDMANAGEMENT – TEIL 2

4
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG: In Deutschland gibt es mehr als 60 Hersteller für Wundauflagen. Die Masse an Produkten und Namen ist nahezu unüberschaubar. Schnell verliert man den Überblick. Die Folgen sind Unsicherheit, Fehlversorgungen, Kostenexplosionen und eine immer unübersichtlichere Produktpalette in den Pflegeeinrichtungen.

- INHALTE:**
- rechtliche Rahmenbedingungen
 - aktuelle Gesetzeslage
 - Kompressionstherapie bei chronischen Wunden (plus Workshop)
 - Kaltplasmatherapie
 - Arbeiten an Fallbeispielen, Intensivierung des Erlernten

ZIELGRUPPE: siehe Teil 1

STANDORT: Oranienburg

UMFANG: 28 UStd., 12:00–15:30 Uhr

DOZENTIN: siehe Teil 1

TERMIN: 19.–22.03.2024 oder
16.–18.09.2024

KOSTEN: 425 Euro



SCHULUNG ZUR ERWACHSENENREANIMATION

ZIELSETZUNG: Wie verhalte ich mich bei einer Reanimation richtig? Diese Frage stellen sich viele Mitarbeiter und hoffen, nie in eine derartige Situation zu kommen. Trotz allem kann man sowohl vor Ort beim Patienten als auch im täglichen Leben mit einer Notfallsituation konfrontiert werden. Damit man im Fall der Fälle adäquat reagiert, ist ein Training von Notfallsituationen unumgänglich. An unseren computergesteuerten Reanimationspuppen lässt sich das erlernte Wissen in die Praxis umsetzen.

- INHALTE:**
- theoretische Inhalte der Reanimation
 - aktuelle Leitlinien
 - Unterschied zwischen einer Erwachsenen- und einer Kinderreanimation
 - stabile Seitenlage bei Erwachsenen

ZIELGRUPPE: offen für jeden Interessenten

DOZENT: Tobias Gisder, Candidatus Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe (Pflege), Gesundheits- & Krankenpfleger

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 15.10.2024

STANDORT: Oranienburg

KOSTEN: 82 Euro



GRUNDLAGENSEMINAR

ZIELSETZUNG:

Die Anwendung von Pflegediagnosen im pflegetherapeutischen Prozess rücken immer mehr in den Mittelpunkt. Sie bilden den Rahmen für die Anwendung von wissenschaftlich fundiertem Pflegewissen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Anwendung von Pflegediagnosen im Pflegeprozess vermittelt.

INHALTE:

- Grundlagen Pflegeprozess
- NANDA-Klassifikation der Pflegediagnosen
- Aktuelle und potentielle Pflegediagnosen
- Ziele und Interventionen in der Pflegeplangestaltung
- Exemplarische Übung

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen, Praxisanleiter/-innen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

STANDORT: Oranienburg

TERMIN: 01.03.2024

KOSTEN: 145 Euro

DOZENT: Sascha Muz, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler und Lisa Ceylan, Dipl.-Pflegepädagogin

AUFBAUSEMINAR

ZIELSETZUNG:

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen zur Pflegeplangestaltung wird in diesem Seminar die praktische Anwendung dieser Grundlagen geübt. Es werden Fallbeispiele vorgeschlagen, aber auch selbst erlebte Situationen aus der Praxis können für die Formulierung eines individuellen Pflegeplans mitgebracht werden.

INHALTE:

- Kurze Zusammenfassung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar
- Übungen zur Pflegeplangestaltung

ZIELGRUPPE: Pflegefachpersonen, Praxisanleiter/-innen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

STANDORT: Oranienburg

TERMIN: 22.03.2024

KOSTEN: 145 Euro

DOZENT: Sascha Muz, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler und Lisa Ceylan, Dipl.-Pflegepädagogin



FACHKRÄFTEMANGEL

Welche Möglichkeiten habe ich?

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Viele Unternehmen in der Pflege leiden unter Fachkräftemangel und befinden sich im ständigen Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern. Die Anzahl der Bewerbungen ist zu gering, bzw. die Qualifikation der Bewerbungen ist unzureichend? Sind Sie auf der Suche nach neuen Wegen und Kanälen um Mitarbeiter für Ihr Unternehmen als Arbeitgeber zu begeistern? Wenn Sie diese gefunden haben, möchten Sie sicherstellen, dass Person und Stelle zueinander passen? Sie wollen Ihren Mitarbeitern Perspektiven geben sich in Ihrem Unternehmen zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen?

INHALTE:

- Ist-Situation in der Pflege
- Zeitgemäßes Recruiting in der Pflege
- Interne und externe Personalbeschaffung
- Maßnahmen um die Berufsverweildauer zu steigern
- Kontrollieren Sie Ihren Personal-Beschaffungsprozess

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 10.07.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht/spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 145 Euro



PERSONALBEMESSUNG

stationäre Pflege, kurz PeBeM

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Seit Juli 2023 gelten die neuen Vorgaben zur Personalbemessung in der Pflege. Doch was bedeutet die neue Personalbemessung für Personalverantwortliche? Das PeBeM ist ein Instrument, mit dem Pflegeeinrichtungen den erforderlichen Personalschlüssel für ihre Einrichtung ermitteln können.

INHALTE:

- Was änderte sich ab Juli 2023 in der Pflege? Wie viel Personal, mit welcher Qualifikation benötigen Sie?
- Was ist mit den sogenannten Personalaufbaustufen gemeint?
- Gesetzliche Grundlage
- Personalbemessung berechnen, die neue Methode zur Berechnung der Personalberechnung in der Pflege nach SGB XI

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 27.03.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 145 Euro



ZIELSETZUNG:

Personalmangel, ein hoher Krankenstand und Überstunden sind in der Pflege zu Dauerthemen geworden, das Personalbesetzungscontrolling gewinnt somit eine immer größere Bedeutung. Dieses Seminar für Dienstplanverantwortliche vermittelt die notwendigen Kenntnisse für eine moderne und bedarfsgerechte Dienstesatz- und Dienstausfallplanung im Bereich der ambulanten und stationären Pflege.

INHALTE:

- Arbeitszeitgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz müssen bei der Dienstplangestaltung berücksichtigt werden
- Der Dienstplan – fixe und variable Rahmenbedingungen
- Urlaub und Ausfälle durch Krankheit einkalkulieren
- Planen Sie die Arbeit oder die Freizeit Ihrer Mitarbeiter
- Muss ich Überstunden leisten? Wie werden Überstunden abgegolten?
- Alternative Arbeitszeitmodelle

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens, Führungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 07.02.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Peter Römmlein,
Dozent und Trainer für Pflege- und Medizinrecht/spezielle Betriebswirtschaft in der Pflegebranche

KOSTEN: 145 Euro

**ZIELSETZUNG:**

Menschen mit chronischen Erkrankungen des Atmungssystems benötigen täglich Atemübungen zur Verbesserung der Lungenventilation. Wie lassen sich diese Maßnahmen schnell und ergiebig in den Pflegealltag einbetten?

Kommen Sie vorbei und Atmen Sie mit!

INHALTE:

- praktische Beispiele zur Pneumonieprophylaxe
- Umsetzung einfacher Maßnahmen in den Pflegealltag
- Einbettung in die Körperpflege
- Sekretmobilisation, autogene Drainage
- Atemübungen
- ASE – Wenn, dann sinnvoll...

ZIELGRUPPE: Pflegekräfte, offen für jeden Interessenten

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 23.02.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Denise Schönberg,
Bachelor of Arts Medizinpädagogik
Candidatus Master Medizinpädagogik

KOSTEN: 82 Euro





ZIELSETZUNG:

In dieser Fortbildung können sich die Teilnehmer/innen auf dieses gesellschaftlich häufig tabuisierte Thema einlassen. Sie werden die Seminarinhalte in „Beziehung zur individuellen Biografie, zur Entwicklung und Kultivierung grundlegender Bedürfnisse, der Erziehung, dem sozialen Milieu und der selbstbestimmten Lebensgestaltung sehen“. (Prof. Erwin Böhm)

INHALTE:

- Bedeutung von Sexualität im Laufe des Lebens wahrnehmen
- sich einen wertfreien Zugang zu diesem Thema erarbeiten
- Interventionsmöglichkeiten kennenlernen
- sich eine eigene empathische Sichtweise aneignen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Tina Tunk
Diplom-Pflegepädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin

KOSTEN: 82 Euro



DEMENZ

eine Herausforderung für die Pflege

10
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG: Demenz verstehen und Handlungskompetenzen valide anwenden können

INHALTE:

- Entstehung der Erkrankung aus schulischer und ganzheitlicher Sicht
- Erarbeitung der verschiedensten demenziellen Formen
- Pflegestandard der demenziellen Erkrankung
- Erwerben von pädagogischen Handlungskompetenzen im Umgang mit der Erkrankung
- atypische Autismusspektrumsstörung
- entymne Therapieformen: Ergotherapie, Musik, Tanz, Aromatherapie
- Validationstechniken erarbeiten und in Rollenspielen festigen
- aktueller Pflegestand

ZIELGRUPPE: alle in der Pflege Tätigen

UMFANG: 16 UStd., 09:00–16:00 Uhr
Bei der Durchführung einer Inhouse-Schulung empfehlen wir Ihnen einen zusätzlichen Praxistag in Ihrer Einrichtung. Bei Interesse erstellen wir Ihnen hierzu gern ein individuelles Angebot.

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie & Dozentin

KOSTEN: 285 Euro





ZIELSETZUNG:

Sind die Unantastbarkeit der Würde und das Recht auf Freiheit unter den heutigen Bedingungen der Pflege möglich? Ja! Die Pflege-Charta ist eine Orientierungshilfe für Pflegendende, um eine würdevolle Pflege gestalten zu können. Die Inhalte sollen in die eigene Haltung übergehen.

INHALTE:

- Was ist die „Pflege-Charta“? – Ziele und Hintergründe
- Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe
- Unversehrtheit, Freiheit, Sicherheit
- Privatheit
- Pflege, Betreuung und Behandlung
- Information, Beratung und Aufklärung
- Kommunikation, Wertschätzung und Teilhabe an der Gesellschaft
- Religion, Kultur und Weltanschauung
- palliative Begleitung, Sterben und Tod
- Beispiele, Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung, Austausch

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte,
Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 02.05.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Ariane Benedix
Diplom-Pflegepädagogin und examinierte Kinderkrankenschwester

KOSTEN: 82 Euro



ZIELSETZUNG:

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

INHALTE:

- Konfliktarten
- Konflikte aus systemischer Sicht
- Konfliktstrategien
- Konflikte lösen mit gewaltfreier Kommunikation
- Aggression und Gewalt in Helferberufen
- Grenzen im Beruf
- Selbstfürsorge

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte,
Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialwesens

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: 05.06.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Katja Ranz
Diplom Pflegewirtin (FH), Systemischer Deeskalationscoach

KOSTEN: 145 Euro





DAS NEUE NOTVERTRETUNGSRECHT

für Ehegatten, inkl. Patientenverfügung, Rechtsgrundlagen Sterbehilfe

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Hier fehlt noch die Zielsetzung.

INHALTE:

- Definition Notvertretungsrecht für Ehegatten, klar und verständlich
- Worin können Ehepartner sich im Notvertretungsgesetz gegenseitig vertreten? (Medizinische Versorgung, Verträge abschließen, freiheitsentziehende Maßnahmen)
- Nimmt das Notvertretungsgesetz Einfluss auf Patientenverfügung und Schweigepflicht? Und worauf sollten Sie achten?
- Welche Form muss meine Patientenverfügung haben und wie sollte sie formuliert sein?
- Straftaten gegen das Leben / aktive bzw. passive Sterbehilfe
- die Geschäftsmäßige Suizidhilfe §217 StGB war vom Bundesverfassungsgericht Anfang 2020 für nichtig erklärt worden, was gilt aktuell?

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

UMFANG: 8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

TERMIN: 24.04.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 145 Euro



STERBEBEGLEITUNG – EIN WÜRDEVOLLER ABSCHIED

Palliative Care – Grundkurs

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Grundlagen für die Gestaltung einer fachlichen und patientenorientierten Sterbebegleitung

- INHALTE:**
- Umgang mit der eigenen Sterblichkeit
 - Sterbeprozess- physische und psychische Vorgänge
 - Todeszeichen- unsichere und sichere Zeichen
 - Kommunikation mit Sterbenden – verbale und nonverbale Verständigung
 - Sterbebegleitung vorbereiten und durchführen
 - Rolle der An- und Zugehörigen
 - Würde am Lebensende
 - Trauer – Umgang mit Angehörigen, Rituale im Team

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende/Azubis in ambulanten und stationären medizinischen und Hospiz- und Altenpflegeeinrichtungen- Pflegendе, Sozialarbeiter/innen, Sozial- und Heilpädagoginnen, Grüne Damen, Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–12:00 Uhr

TERMIN: 15.02.2024 und 16.02.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: Dietgard Baumert-Heinrich
Dozentin und Trainierin für seelische Gesundheit

KOSTEN: 145 Euro



Foto: Martina Neugebauer-Remmer auf Pixabay



STERBEBEGLEITUNG – ETHISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Palliative Care – Aufbaukurs

8
PUNKTE
RbP

Seminare Pflege

ZIELSETZUNG:

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Psychoonkologie; Kennenlernen von fachlichen Konzepten und Umgang im eigenen Berufsfeld

INHALTE:

- Ethische Fallbesprechung- Konzept, Ablauf und Ziel
- Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (FVET)
- Psychoonkologie- Grundlagen, Inhalte und Ziele einer psychosozialen Versorgung von Krebskranken, An- und Zugehörigen

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende/Azubis in ambulanten und stationären medizinischen- und Hospiz- und Altenpflegeeinrichtungen- Pflegende, Sozialarbeiter/innen, Sozial- und Heilpädagoginnen, Grüne Damen

UMFANG: 8 UStd.
von 08:00–12:00 Uhr

TERMIN: 12.04.2024 und 26.04.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: Dietgard Baumert-Heinrich
Dozentin und Trainierin für seelische Gesundheit

KOSTEN: 145 Euro



STERBEBEGLEITUNG – KOMMUNIKATION & KONFLIKTE

Palliative Care – Aufbaukurs

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – Konstruktiver und respektvoller Umgang mit der eigenen Kommunikation- und Konfliktfähigkeit.

INHALTE:

- Kommunikationsstil
- Konfliktfähigkeit
- Aktiv zuhören
- Schwierige Gespräche führen
- Konflikte mit An- und Zugehörigen
- Nein-Sagen mit Respekt

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende/Azubis in ambulanten und stationären medizinischen- und Hospiz- und Altenpflegeeinrichtungen- Pflegende, Sozialarbeiter/innen, Sozial- und Heilpädagoginnen, Grüne Damen

UMFANG: 8 UStd., 08:00–12:00 Uhr

TERMIN: 07.06.2024 und 14.06.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: Dietgard Baumert-Heinrich,
Dozentin und Trainierin für seelische Gesundheit

KOSTEN: 145 Euro



STERBEBEGLEITUNG UND RESSOURCEN

Palliative Care (Grundkurs + 2 Aufbaukurse + 1 Workshop)

8
PUNKTE
RbP

- ZIELSETZUNG:** Fallbearbeitung für eine fachliche und patientenorientierte Sterbebegleitung aus der Praxis, für die Praxis.
- INHALTE:**
- Im Fokus dieses Workshops steht der kollegiale Austausch über Fallbeispiele aus der Sterbebegleitung.
 - Die vorgestellten Fälle werden gemeinsam reflektiert, diskutiert oder unterstützend bearbeitet. Die eigenen Ressourcen in den Mittelpunkt gestellt. Aktuelle oder abgeschlossene Fälle der Workshop-Teilnehmenden sind willkommen.
- ZIELGRUPPE:** Teilnehmende aus den Seminaren:
Umgang mit Sterben, Tod und Trauer 1.–3.
- UMFANG:** je Kurs 8 UStd.
von 08:00–12:00 Uhr
- TERMIN:** 22.11.2024
- STANDORT:** Oranienburg
- DOZENT/IN:** Dietgard Baumert-Heinrich
Dozentin und Trainierin für seelische Gesundheit
- KOSTEN:** je Kurs 145 Euro

ÜBERSICHT DER KURSE ZUM THEMA:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Grundkurs – Ein würdevoller Abschied: | 15.02. und 16.02.2024 |
| 2. Aufbaukurs – Ethische Entscheidungen: | 12.04. und 26.04.2024 |
| 3. Aufbaukurs – Kommunikation & Konflikte: | 07.06. und 14.06.2024 |
| 4. Workshop– Ressourcen: | 22.11.2024 |





EXPERTENSTANDARDS

Vorschau für verschiedene Angebote

EXPERTENSTANDARDS:

- Mundhygiene
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Förderung der Harnkontinenz

BESCHREIBUNG:

Die Expertenstandards werden vom DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege) entwickelt, um die Qualität im deutschen Pflegesektor zu erhöhen. In den bisher 13 bestehenden Expertenstandards werden konkrete Ziele und Pflegemaßnahmen definiert, die für Pflegeeinrichtungen verbindlich sind.

Expertenstandards sind Instrumente zur Qualitätssicherung sowie Weiterentwicklung der Pflegequalität. Die Qualität spielt eine signifikante Rolle, denn sie sagt aus, wie gut ein Pflegeempfänger im Pflegealltag versorgt wird. Jeder Pflegeempfänger hat ein Recht auf qualitative und individuelle Versorgung. Die Expertenstandards stehen für Einheitlichkeit, denn sie haben das Ziel, die Pflegequalität auf ein einheitliches Niveau zu bringen. Da Expertenstandards regelmäßig durch den DNQP evaluiert und aktualisiert werden, ist es für die Einrichtungen (stationäre Langzeitpflege,

TERMINE: siehe Webseite

STANDORT: Oranienburg

LEHRENDE: AGUS-Dozententeam



ambulante Pflege und Akutversorgung) wichtig die hausinternen Standards dahingehend anzupassen.

Der Unterschied zwischen einem hausinternen Pflegestandard und Expertenstandard ist, dass ein Pflegestandard innerhalb einer Einrichtung erarbeitet wird. Demnach gibt es Unterschiede in den Standards der verschiedenen Pflegeeinrichtungen. Ein Expertenstandard wird vom Expertenteam des DNQP einheitlich für alle Einrichtungen entwickelt. Diese sollten somit als Grundlage zur Erstellung der hausinternen Standards dienen. Die Struktur- Prozess- und Ergebnisqualitätskriterien werden ebenfalls als Grundlage bei einer möglichen Überprüfung des MDK Ihrer Einrichtung herangezogen.

Damit die Implementierung gelingt bringen wir – Die AGUS – Ihnen die Expertenstandards näher und zeigen den Weg zur Implementierung in ihre individuelle Pflegepraxis.

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte und alle in der Pflege tätigen Personen

INHALTE:

- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Entlassungsmanagement
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Sturzprophylaxe in der Pflege
- Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chron. Wunden
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege



ZIELSETZUNG:

Genauso vielfältig, wie es unsere Gesellschaft ist, ist die Pflege auch. Wer in der Pflege arbeitet, begegnet pflegebedürftigen Menschen mit den unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen, Hautfarben, Religionen usw. Für sie ist eine diversitätssensible Pflege wichtig, die Autonomie und Selbstbestimmung ermöglichen. Es ist an der Zeit dies in eine offene und professionelle Pflege zu integrieren. Aktuell wird dies noch nicht ausreichend aufgegriffen und in den Pflegeprozess integriert. Menschen mit diesem Hintergrund stoßen dadurch im Gesundheitssystem auf zahlreiche Barrieren, die die Inanspruchnahme und Qualität ihrer Versorgung nachteilig beeinflussen können. Die Pflege und Palliativversorgung sind Versorgungsbereiche, in denen Barrieren besonders stark ausgeprägt sein können. Bisherige Strategien zur Überwindung dieser Barrieren greifen durch ihren ausschließlichen Fokus auf Kultur und Religion häufig zu kurz, da sie die Bedeutung anderer Merkmale von Vielfalt wie Geschlecht und den sozioökonomischen Status vernachlässigen. Das geht mit unterschiedlichen Limitationen einher. Diversity Management erlaubt es, diese Limitationen zu überwinden und Rahmenbedingungen in Gesundheitsinstitutionen herzustellen, die die Offenheit gegenüber der Vielfalt aller Nutzer:innen fördern. Dies kann zu einer Verbesserung der Qualität und Nutzerorientierung in der Versorgung beitragen.

INHALTE:

- Diversitätssensible Pflege
- Pflege in verschiedenen Kulturen
- Einblicke LGBTQ*
- Intersektionalität und Diversity Pflege
- Heteronormativität in der heutigen Gesellschaft und damit übertragene Pflegefehler
- AAG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)
- Diversity Management in Pflegeeinrichtungen

ZIELGRUPPE:

Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen

UMFANG:

8 UStd., 8:00–15:15 Uhr

STANDORT:

Oranienburg

TERMIN:

08.05.2024

KOSTEN:

145 Euro

DOZENTINNEN:

Franziska Gärtner,
Candidatus Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe (Pflege), Gesundheits- und Krankenpflegerin

Lisa Ceylan,
Diplom-Pflegepädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin

**ZIELSETZUNG:**

Die Anforderungen an Führungskräfte steigen mit zunehmendem Pflegekräftemangel. Eine starke Arbeitgebermarke und eine erfolgreiche Bindung von Mitarbeitenden gelingen nur mit Führungskräften, die ihr Handwerk beherrschen. Führung ist lernbar und ein ständiger Entwicklungsprozess.

INHALTE:

- Sie erkennen, was Authentizität bedeutet und wie sie mit ihrer Persönlichkeit wirken können.
- Sie lernen, was sie antreibt. Sie wissen, wann ihnen ihr Verhalten nutzt, und erkennen neue Überzeugungen.
- Sie lernen autonomes Verhalten. Das bedeutet, dass sie immer wieder flexibel auf Herausforderungen reagieren können.
- Sie entwickeln eine Bewusstheit für das eigene Handeln. Die Bewusstheit ist der erste Schritt für Veränderungen in Richtung einer starken, belastbaren Führungspersönlichkeit.
- Sie kennen die Wirkung einer wertschätzenden Kommunikation und positiver Feedbacks und können Menschen erreichen.
- Sie können delegieren und Fehler in Prozessen analysieren. Dadurch steigern Sie ihre Dienstleistungsqualität.
- Sie schaffen es Teams zu fördern und Unterschiedliche Persönlichkeiten in Teams zu führen. Ihre Teams bilden verantwortlich handelnde Einheiten.

ZIELGRUPPE:

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Mitarbeitende mit Teamverantwortung und alle, die es noch werden wollen.

UMFANG:

8 UStd., 9:00–16:00 Uhr

TERMIN:

27.09.2024

DOZENTINNEN:

Volker Schotte

KOSTEN:

290 Euro



FÜHRUNGSPRÄSENZ

Eine Verbindung von Führungs- und Bühnenkompetenz

8
PUNKTE
RbP

ZIELSETZUNG:

Das Training ist für alle neuen und erfahrenen Führungskräfte geeignet, die erfahren wollen, wer sie in ihrer Rolle als Führungskraft sind, wie sie von anderen wahrgenommen werden und wie sie ihr Auftreten und ihr Wirken vor Mitarbeiter*innen in der alltäglichen Arbeitswelt noch weiter verbessern können. Alle Teilnehmenden werden behutsam an einen Auftritt auf verschiedene Bühnen ihrer Arbeitswelt herangeführt.

INHALTE:

- Sie erkennen, was Authentizität bedeutet und wie sie mit ihrer Persönlichkeit wirken können.
- Sie erfahren eine Bühne und wie sie sich eine Bühne einrichten können. Das hilft ihnen zu einer guten Präsenz.
- Sie lernen, was sie antreibt. Sie wissen, wann ihnen ihr Verhalten nutzt, und erkennen neue Überzeugungen.
- Sie lernen autonomes Verhalten. Das bedeutet, dass sie immer wieder flexibel auf Herausforderungen reagieren können.
- Sie erfahren, wie wichtig eine gute Beziehungsgestaltung ist und welche Aufmerksamkeit hierfür notwendig ist.
- Sie entwickeln eine Bewusstheit für das eigene Handeln. Die Bewusstheit ist der erste Schritt für Veränderungen in Richtung einer starken, belastbaren Führungspersönlichkeit

ZIELGRUPPE: Angehende und erfahrene Führungskräfte sowie Mitarbeitende mit Präsentationsaufgaben

UMFANG: 2 x 8 UStd. an zwei Tagen, 9:00–16:00 Uhr

TERMIN: 12.12.24 – 13.12.24

DOZENTINNEN: Volker Schotte

KOSTEN: 580 Euro



„AUCH MAL AN MICH SELBER DENKEN“

Ich nehm's in die Hand! – Selbstfürsorge im Pflegeberuf

ZIELSETZUNG:

Schichtdienst, Personalmangel, Zeitdruck, Konflikte im Team oder mit Klienten und schwierigen Angehörigen. Der berufliche Alltag in der Alten-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege stellt hohe Anforderungen. Finden Sie in diesem Seminar wirksame Strategien für sich, die Ihnen Kraft geben und helfen, gesund zu bleiben.

INHALTE:

- Wirkung von Stress auf Körper und Psyche
- mein persönliches Burn-out-Risiko
- Selbstmanagement
- Stressbewältigung
- Work-Life-Balance
- meine innere Stärke

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 04.11.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro



GEMEINSAM ANS ZIEL

erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen

ZIELSETZUNG:

Bestehende Kommunikationsstörungen zu identifizieren, wertschätzend in allen Ebenen/Hierarchien/Mitarbeiterbereichen zu kommunizieren und neue Wege zur Mitarbeitermotivation und -bindung zu gestalten

INHALTE:

- Standortanalyse der aktuellen Situation, spezielle „Störfaktoren“ der internen Kommunikation aufspüren und identifizieren
- theoretische Zusammenhänge unterschiedlicher Kommunikations- und Persönlichkeitstypen erfassen
- Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften
- „Konstruktive Kommunikation“ als Win-win-Strategie
- Gruppendynamik positiv begleiten und beeinflussen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 05.11.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro





ERFOLGREICHE MOTIVATIONSSTRATEGIEN

Mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz führen

ZIELSETZUNG:

Mit effektiven Strategien Mitarbeiter als wichtigste Unternehmensressource stärken, führen und anleiten. Denn nur ein motivierter Mitarbeiter fühlt sich in seinem Arbeitsumfeld wohl und arbeitet innovativ und engagiert.

INHALTE:

- Zusammenhang von Motivation, Selbstverständnis und Internalisierung von Zielen
- Talente und Potenziale entdecken – Partner werden
- Methodenkoffer für Lob, Anerkennung und Wertschätzung
- Motivation durch Vorleben
- Sicherheit durch optimierte rhetorische Fähigkeiten
- Veränderungsprozesse in Gang bringen
- die richtigen Fragen stellen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro



„DAS KLINGT GUT!“

Versteht mich mein Gegenüber eigentlich?

ZIELSETZUNG:

Anstehende Meetings, Mitarbeiter-, Angehörigen-, Anleitungs-, Vorstellungs- und Konfliktgespräche brauchen eine adressatengerechte Sprache. Sie lernen praxiserprobte Techniken und Werkzeuge kennen.

INHALTE:

- theoretische Einführung in Kommunikation, Wahrnehmung und Reflexion
- den eigenen Kommunikationsstil kennenlernen
- das „Geheimnis“ der konstruktiven Gesprächsführung lüften
- schwierige, unangenehme, konfliktgeladene Gesprächssituationen meistern
- sicheres souveränes Auftreten auf dem Weg zum Ziel, individuelle Vorbereitung
- Sozialkompetenz, effektive Beziehungsgestaltung
- eigene Körpersprache kennenlernen und bewusst einsetzen
- die Stimme als Werkzeug – die Sprache als Brücke
- Umgang mit Lampenfieber

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 26.04.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro



VOM MITARBEITER IN EINE LEITUNGSPPOSITION

Ich geh dann mal in Führung

ZIELSETZUNG:

Ihre Außenwirkung und Wahrnehmung entsprechend persönlicher Perspektiven und Ziele zu einem unverwechselbaren Image zu führen, mehr Sicherheit im Umgang mit der neuen Rolle und Ihre erste Leitungs-/Führungsposition zielorientiert und konsequent zu steuern

INHALTE:

■ Teil 1:

- das neue Rollenverständnis
- Potenziale überprüfen
- Stärken erkennen
- sich selbst führen
- Nähe und Distanz vs. Vertrauen und Kontrolle
- praktische Übungen

■ Teil 2:

- Reflexionsrunde: Was hat funktioniert, was nicht?
- Authentizität entwickeln
- bewusst und souverän kommunizieren
- Entscheidungen gestalten und verantworten
- Charisma und Körpersprache – eine Einheit?
- validieren und professionell integrieren
- praktische Übungen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 16 UStd., 3 Tage jeweils 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 22.04.2024 und 21.05.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 405 Euro



Berufspädagogische Weiterbildung zum/zur PRAXISANLEITER/IN FÜR PÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN

ZIELSETZUNG:

Dem Lernort Praxis kommt im Rahmen von Ausbildungen zunehmend eine wichtigere Rolle bei der Begleitung von Praktikantinnen und Praktikanten zu. Es erfordert Praxisanleiter/innen, die über fundierte didaktisch-methodische Kompetenzen für die Begleitung von Lernprozessen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verfügen, um berufliche Kompetenzen nachhaltig und innovativ zu vermitteln. Ein Schwerpunkt der Qualifizierung ist die Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen, um den individuellen Lernstand der Praktikantinnen und Praktikanten einzuschätzen und individuell fördern zu können.

INHALTE:

- Einstieg/Einführung/Grundlagen für den Anleitungsprozess, Auseinandersetzung mit der Rolle als Anleiter/-in, Kommunikation und Gesprächsführung
- Kennenlernen und Üben der Methode „Kollegiale Fallberatung“ – wird während des gesamten Kurses gefestigt
- Praxisbegleitung praktisch: Aufgaben, Inhalte und Methoden in der Praxisbegleitung (kompetenzorientierte Anleitung, Ausbildungsplan, Anleitungs- und Reflexionsgespräche, Angebotsplanung, Aufsichtspflicht und Haftung, Bewertung und Beurteilung)
- Erarbeitung und Absicherung des Transfers der gelernten Inhalte in die Praxis

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/innen in pädagogischen Einrichtungen, Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen

ZUGANG: abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich, mindestens einjährige fachspezifische Berufserfahrung

UMFANG: 80 UStd. (insgesamt 10 Termine), jeweils donnerstags 8 UStd.

TERMINE: 11.04.2024 – 27.06.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 950 Euro



UMGANG MIT „HERAUSFORDERNDEN VERHALTENSWEISEN“ bei Kindern

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar geht es darum, die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen bei herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern zu ermöglichen und Methoden zum Umgang kennenzulernen.

INHALTE:

- Begriffsklärung
- Gemeinsamkeiten und individuelle Ausprägungen von Verhaltensauffälligkeiten
- Eigene Haltung und Erfahrungen anhand von Fallbesprechungen
- Professionelle Handlungsstrategien und Methoden zum persönlichen Umgang im pädagogischen Alltag

ZIELGRUPPE: Erzieher/innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 145 Euro





ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

zwischen Kita und Sorgeberechtigten – Chancen, Notwendigkeit und Grenzen

ZIELSETZUNG:

In diesem Seminar geht es darum, in die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu gehen und Methoden zur professionellen Gestaltung dieser Partnerschaft kennenzulernen.

INHALTE:

- Begriffsklärung, rechtliche Grundlagen
- Eigene Haltung und Erfahrungen (auch anhand von Fallbesprechungen)
- Professionelle, lebendige & transparente Dokumentation von Bildungs- und Erziehungsprozessen in der Einrichtung, gelingender Dialog (Kommunikation über Entwicklungs- und Tür-/Angelgespräche hinaus)
- Methoden und Ideen zur aktiven konstruktiven Zusammenarbeit der Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung und den Sorgeberechtigten

ZIELGRUPPE: Erzieher/innen, Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter aus Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsberufen sowie Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 08:00–15:15 Uhr

TERMINE: auf Anfrage

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: AGUS-Dozententeam

KOSTEN: 145 Euro



AUFSICHTSPFLICHT BEI KINDERN

ZIELSETZUNG: Die Teilnehmer/innen werden mit den aktuellen rechtlichen Grundlagen und Haftungsfragen im Rahmen der Aufsichtspflicht vertraut gemacht.

- INHALTE:**
- gesetzliche Regelung zur Aufsichtspflicht (BGB)
 - Übertragung der Aufsichtspflicht
 - Haftung (aus Vertrag und aus Gesetz)
 - Haftungsfragen bei der Übernahme der Aufsichtspflicht aus Gefälligkeit
 - aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zur Aufsichtspflicht

ZIELGRUPPE: Fach- und Führungskräfte aus Hort und Kita, Tagesmütter und Eltern

TERMIN: auf Anfrage **UMFANG:** 4 UStd.,
09:00–12:30 Uhr

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Ulrich Höcke

KOSTEN: 82 Euro **Rechtsanwalt**



LACHYOGA FÜR ERZIEHER Lachen als Methode in der Arbeit mit Kindern

Bequeme Kleidung und
kohlenensäurearme Getränke
mitbringen!

ZIELSETZUNG: In der Arbeit mit Kindern Lachen als Lehr- und Lernmethode einsetzen. Lachyoga ist Lachen als körperliche Übung, also Lachen ohne Grund und damit eine Möglichkeit, prägende neuronale Erregungsmuster spielerisch zu initiieren.

- INHALTE:**
- theoretische Einführung zum Thema Lachen und deren gesundheitliche Benefits
 - altersgerechte Lach-Übungen
 - Lerneffekte in Gang bringen
 - stresspräventive Aspekte für Erzieher
 - Geschichte des Lachyoga
 - Gruppendynamik beeinflussen

ZIELGRUPPE: Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

TERMIN: 18.03.2024 **UMFANG:** 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin,
Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro



ZIELSETZUNG:

Vermittlung von Grundlagen zum Yoga als Übungssystem zur Verbesserung der Sinneswahrnehmung, Konzentration, Koordination und Beweglichkeit

INHALTE:

- Geschichte und Philosophie des Yoga
- Unterschiede zwischen Yoga für Erwachsene und Kinder-Yoga
- spielerische Einführung in die Asanas (Yoga-Stellungen) für Kinder
- Wirkungen der Yoga-Übungen auf Körper, Geist und Seele
- Yoga-Bewegungsspiele
- verschiedene Atemtechniken für Kinder
- Körperwahrnehmungsübungen
- Entspannungsgeschichten
- Meditationen
- Beispiel-Yoga-Stunden für Kinder
- Entwicklung eigener Kinder-Yoga-Stunden
- mögliche Materialien

ZIELGRUPPE: Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Heilpädagoge/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 01.03.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT/IN: Sophie Horn

KOSTEN: 145 Euro





ZIELSETZUNG: Bei Notfällen Handeln lernen, Erste Hilfe bei Kindern

INHALTE:

- Kinder sind keine „kleinen Erwachsenen“
(Unterschiede in Anatomie und Physiologie)
- Erkennen eines kritisch kranken Kindes
- Fieberkrampf
- Pseudokrupp-Anfall
- Notfallsituationen speziell bei Kindern
Bewusstsein – Atmung – Kreislauf – Verletzungen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen – Druckverband
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter/innen aus Sozial- und Gesundheitsberufen,
insbesondere Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Interessierte

UMFANG: 4 UStd., 12:00–15:30 Uhr

TERMIN: 06.12.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENT: Tobias Gisder, Candidatus Bachelor Berufspädagogik für Gesundheits-
und Sozialberufe, Gesundheits- und Krankenpfleger

KOSTEN: 82 Euro



VOM MITARBEITER IN EINE LEITUNGSPPOSITION

Ich geh dann mal in Führung

ZIELSETZUNG:

Ihre Außenwirkung und Wahrnehmung entsprechend persönlicher Perspektiven und Ziele zu einem unverwechselbaren Image zu führen, mehr Sicherheit im Umgang mit der neuen Rolle und Ihre erste Leitungs-/Führungsposition zielorientiert und konsequent zu steuern

INHALTE: ■ Teil 1:

- das neue Rollenverständnis
- Potenziale überprüfen
- Stärken erkennen
- sich selbst führen
- Nähe und Distanz vs. Vertrauen und Kontrolle
- praktische Übungen

■ Teil 2:

- Reflexionsrunde: Was hat funktioniert, was nicht?
- Authentizität entwickeln
- bewusst und souverän kommunizieren
- Entscheidungen gestalten und verantworten
- Charisma und Körpersprache – eine Einheit?
- validieren und professionell integrieren
- praktische Übungen

ZIELGRUPPE: Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 16 UStd., 2 Tage jeweils 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 22.04.2024 und 21.05.2024

STANDORT: Oranienburg

DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 405 Euro



GEMEINSAM ANS ZIEL

erfolgreiche Kommunikationsstrategien für Teams und Arbeitsgruppen

ZIELSETZUNG:

Bestehende Kommunikationsstörungen zu identifizieren, wertschätzend in allen Ebenen/Hierarchien/Mitarbeiterbereichen zu kommunizieren und neue Wege zur Mitarbeitermotivation und -bindung zu gestalten

INHALTE:

- Standortanalyse der aktuellen Situation, spezielle „Störfaktoren“ der internen Kommunikation aufspüren und identifizieren
- theoretische Zusammenhänge unterschiedlicher Kommunikations- und Persönlichkeitstypen erfassen
- Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften
- „Konstruktive Kommunikation“ als Win-win-Strategie
- Gruppendynamik positiv begleiten und beeinflussen

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter in leitenden Funktionen, Pflegefach- und Pflegekräfte, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte, Erzieher/innen, Heilpädagoginnen und -pädagogen, Teamleiter/innen, Pflegedienstleiter/innen, Wohnbereichsleiter/innen, Praxisanleiter/innen, Interessierte

UMFANG: 8 UStd., 09:00–16:00 Uhr

TERMIN: 05.11.2024

STANDORT: Oranienburg

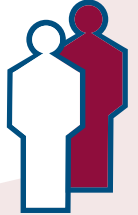
DOZENTIN: Kerstin Klein-Peters
Kommunikationstrainerin, Dozentin, Coach Personaltraining, MoA

KOSTEN: 145 Euro



AGUS

Tag der offenen Tür



Die AGUS Akademie stellt sich vor.

am 21.02.2024 von 12.00 bis 16.00 Uhr

Besonders für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen soll der Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann im Rahmen der generalistischen Ausbildung vorgestellt werden.

www.agus-akademie.de

Sie möchten
sich schon heute einen
Platz sichern?
Dann wenden Sie sich
bitte an Frau Reinhardt
unter:
03301 2070710

BUCHUNGSFORMULAR

Übermitteln per Post, Fax, E-Mail oder Anmeldung auf der Website.

AGUS Akademie

für Gesundheits- und Sozialberufe
Oberhavel GmbH
– Weiterbildungsakademie –
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg

Fax: 03301 20707-19
E-Mail: sonja.sakolowski@agus.de
Web: www.agus-akademie.de



ANSCHRIFT (PRIVAT)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

ANSCHRIFT (ARBEITGEBER)

Ansprechpartner

Firma/Organisation

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Kostenträger

Titel Lehrgang/Seminar

Datum der Veranstaltung

Ort der Veranstaltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.
(Bitte Feld ankreuzen!)

Ort, Datum und Unterschrift

Achtung! 5 % Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 120 Tage vor Seminarbeginn.

1. Anmeldung

- (1) Die Anmeldung bedarf der Schriftform.
- (2) Der Vertrag zwischen dem Teilnehmer und dem Schulungsträger ist zustande gekommen, wenn der Schulungsträger die Anmeldung schriftlich bestätigt hat.

2. Gegenstand der Qualifizierung

- (1) Der Schulungsträger vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu dem vertraglich vereinbarten Schulungsziel. Bei erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer ein Zeugnis oder eine Teilnahmebestätigung mit Angaben zum Inhalt, zeitlichen Umfang und Ziel der Bildungsmaßnahme.

3. Voraussetzungen

- (1) Erforderlich für die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen ist die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen. Eventuelle weitere Voraussetzungen sind den jeweiligen Teilnehmerinformationen zu entnehmen. Der Teilnehmer akzeptiert mit der Anmeldung oder Bewerbung die Zugangsvoraussetzungen und bestätigt, diese zu erfüllen.

4. Gebühren

- (1) Für die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren ist dem Veranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.
- (2) Die Schulungsgebühren bestehen aus den Lehrgangsgebühren, ggf. einer Anmelde- und/oder Prüfungsgebühr und evtl. weiteren Gebühren.
- (3) Die Schulungsgebühr wird nach Bestätigung des Durchführungstermins fällig. Ratenzahlungen oder abweichende Fälligkeitstermine müssen gesondert vereinbart werden.
- (4) Kosten für Lehr- und Lernmittel sind – soweit sie nicht von Kostenträgern getragen werden – mit deren Ausgabe fällig.
- (5) Bei nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) geförderten Bildungsmaßnahmen sind in den Lehrgangsgebühren ggf. auch die Kosten für Lernmittel, Arbeitskleidung und Prüfungsgebühren enthalten.
- (6) Bei nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) geförderten Bildungsmaßnahmen werden die Lehrgangskosten, soweit diese unmittelbar beim Träger entstehen und dies rechtlich möglich ist, durch den Kostenträger unmittelbar an den Schulungsträger ausgezahlt.
- (7) Der Schulungsträger ist berechtigt, vereinbarte und fällig gewordene Lehrgangsgebühren anzumahnen und hierfür jeweils Mahngebühren i. H. der entstandenen Aufwendungen, mindes-

tens aber i. H. v. 5,00 Euro zu erheben. Geleistete Zahlungen werden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet.

- (8) Die Gebühren für nicht eingelöste Lastschriften trägt der Teilnehmer i. H. der entstandenen Gebühren, mindestens aber i. H. v. 5,00 Euro je Rücklastschrift.
- (9) Der Schulungsträger ist berechtigt, fällig gewordene Gebühren mit 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen.
- (10) Der Schulungsträger behält sich ferner das Recht vor, Teilnahmenachweise und Zeugnisse erst nach vollständiger Begleichung der vereinbarten Gebühren an den Teilnehmer auszuhändigen.

5. Durchführung

- (1) Die Durchführung eines Lehrganges ist an eine vom Schulungsträger für die jeweilige Bildungsmaßnahme festgelegte Mindestteilnehmerzahl gebunden und wird spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn bestätigt.
- (2) Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus einem wichtigen, nicht vom Maßnahmeträger zu vertretenden Grund, kann die Bildungsmaßnahme verschoben oder abgesagt werden. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Gebühren voll erstattet. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Rechte.
- (3) Der Schulungsträger behält sich das Recht vor, den Unterrichtsbeginn, die Unterrichtszeiten oder den Unterrichtsstoff den jeweiligen Erfordernissen anzupassen oder bei ungenügender Teilnehmerzahl den Lehrgang mit einem anderen zusammenzulegen. Die Änderungen des Unterrichtsstoffes werden jedoch nur dem Rahmenlehrplan entsprechend vorgenommen.
- (4) In der Regel spätestens 1 Woche vor Maßnahmebeginn erhält der Teilnehmer eine schriftliche Benachrichtigung über den Lehrgangsort.
- (5) Der Schulungsträger behält sich vor, bei Krankheit des zuständigen Dozenten die Maßnahme oder einzelne Unterrichtsstunden zu verschieben.
- (6) Bei Verschiebung des Lehrganges gem. 5.2 besteht ein Rücktrittsrecht des Teilnehmers.

6. Rücktritt

- (1) Der Rücktritt bedarf der Schriftform.
- (2) Der Teilnehmer kann maximal 14 Tagen vor Seminarbeginn ohne Angabe von Gründen von der Anmeldung oder dem Schulungsvertrag zurücktreten. Ein Rücktritt nach Lehrgangsbeginn ist nicht möglich.

- (3) Im Falle eines Rücktritts kann – außer gem. 5.6 und 6.2 – eine Rücktrittsgebühr wie folgt erhoben werden: Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn der Schulungsmaßnahme entstehen keine Kosten; bei Rücktritt 14 bis 7 Tage vor Beginn werden 50 % der Teilnahmekosten fällig; bei Rücktritt von weniger als 7 Tagen vor Beginn sind 80 % der Teilnahmekosten zu bezahlen. Bei unangekündigter Nichtteilnahme ist der gesamte Teilnahmebetrag zu entrichten. Bei langfristigen Schulungsmaßnahmen werden die Rücktrittsgebühren ggf. bis zum ersten regulären Kündigungstermin berechnet.
- (4) Statt eines Rücktritts kann kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden.
- (5) Teilnehmer, die eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch beantragen und eine Förderung durch den zuständigen Kostenträger nicht erhalten, haben ein uneingeschränktes Rücktrittsrecht; eine Rücktrittsgebühr wird in diesem Falle nicht erhoben.

7. Kündigung

- (1) Soweit anzuwendende Rechtsvorschriften nicht etwas anderes bestimmen, gelten folgende Kündigungsfristen:
- a) Vor Lehrgangsbeginn und bei Maßnahmen bis zu 3 Monaten Dauer ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen.
- b) Bei Maßnahmen mit mehr als 3 Monaten Dauer kann das Ausbildungsverhältnis von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 4 Wochen ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.
- (2) Bei fristgerechter und ordentlicher Kündigung sind die Gebühren bis zum Kündigungstermin zu entrichten. Bei fristloser Kündigung aus wichtigem Grund, sind die Gebühren bis zum nächstmöglichen ordentlichen Kündigungstermin zu entrichten.
- (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform unter Angabe des Grundes. Das Recht auf fristlose Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Das Bekanntwerden von Drogenkonsum oder anderen schwerwiegenden Verstößen gegen die Schulordnung durch den Teilnehmer berechtigen den Schulungsträger zur fristlosen Kündigung des Schulungsvertrages.
- (5) Teilnehmer, die eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch erhalten, haben ein kostenfreies Rücktrittsrecht im Falle einer Arbeitsaufnahme. Lehrgangsgebühren sind in diesem Falle nur bis zum letzten Tag der Teilnahme und darüber hinaus nach den Regelungen des Kostenträgers fällig.

8. Haftung

Der Maßnahmeträger haftet nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, auch nicht, wenn der Unterricht in fremden Schulungsräumen durchgeführt wird.

9. Prüfungen

Das Bestehen von Prüfungen kann nur die prüfende Stelle bestätigen. Für die Zulassung zu einer externen Prüfung sowie für die Einhaltung der vorgegebenen Termine, Kosten und Zulassungsbedingungen durch die prüfende Stelle übernimmt der Schulungsträger keine Haftung.

10. Pflichten des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer hat die Bestimmungen der Schulordnung einzuhalten.
- (2) Der Teilnehmer hat an der Maßnahme regelmäßig teilzunehmen und mitzuarbeiten.
- (3) Die Anweisungen der Mitarbeiter des Schulungsträgers sind zu befolgen.
- (4) Störungen des Unterrichts sind zu unterlassen.
- (5) Die zur Verfügung gestellten Geräte und Materialien sowie die Unterrichtsräume sind pfleglich zu behandeln.

11. Ausschluss

Wer gegen seine Pflichten aus dem Schulungsvertrag oder aus der Schulordnung wiederholt oder schwerwiegend verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Der Teilnehmer/Auftraggeber hat dem Schulungsträger einen ggf. entstandenen Schaden zu ersetzen.

12. Hinweise zum Datenschutz

Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass seine personengebundenen Daten innerhalb der AGUS gemäß § 65 BbgSchulG und Art. 29 DSGVO auch listenmäßig gespeichert und verarbeitet sowie für schulische, förder- und/oder ausbildungsrechtliche Zwecke an berechtigte Behörden und Stellen weitergeleitet werden.

13. Nebenabreden

Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform.

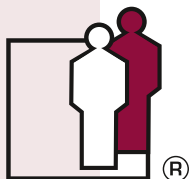
14. Gültigkeit

Diese Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen gelten für Bildungsmaßnahmen, die nach dem 01.08.2018 in den Bildungseinrichtungen der AGUS beginnen; sie verlieren ihre Gültigkeit mit dem Inkrafttreten aktualisierter Allgemeiner Geschäfts- und Teilnahmebedingungen und behalten für bestehende Verträge ihre Wirkung. Abweichungen sind ggf. im Schulungsvertrag geregelt.

Oranienburg, 01.01.2021

AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



ANFAHRT

MIT DEM AUTO



... A10 (nördlicher Berliner Ring) bis Kreuz Oranienburg fahren, dann auf die B 96 Richtung Oranienburg, auf der B 96 die Ausfahrt Richtung Oranienburg-Zentrum-Süd/Velten/Leegebruch nehmen, immer Richtung Zentrum fahren, Ausschilderung der Agentur für Arbeit folgen, in der Stralsunder Straße (Ecke Lindenstraße) befindet sich direkt bei der Agentur für Arbeit ein großer kostenfreier Parkplatz. Von hier aus sind es ca. 300 m Fußweg bis zur Willy-Brandt-Straße 20.

MIT BUS, BAHN ODER ZU FUSS ...

... S-Bahn Linie 1, RE oder Bus 824 oder 801 bis: S-Bahnhof Oranienburg. Das Gebäude liegt direkt gegenüber des S-Bahnhofs in der Willy-Brandt-Straße 20 (auf dem Gelände des Friedlieb Ferdinand Runge Gymnasiums).

SIE FINDEN UNS ...

... im Altbau des Friedlieb Ferdinand Runge Gymnasiums in der Willy-Brandt-Straße 20, 16515 Oranienburg. Der Eingang in das Schulgebäude liegt auf der Gebäudeinnenseite und ist zu Fuß über die Einfahrt mit Holztor zu erreichen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

AGUS Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe Oberhavel GmbH
Robert-Koch-Straße 2-12
16515 Oranienburg

STANDORT AKADEMIE:

AGUS Weiterbildungsakademie
Willy-Brandt-Str. 20
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 20707-0
Telefax: 03301 20707-19
weiterbildungsakademie@agus.de

Geschäftsführer – Dr. med. Detlef Tropens
Kaufmännische Leitung – Richard Staar
Akademieleitung und Schulleitung – Thomas Bode

KONTAKT:

Sonja Sakolowski
Kordinatorin der Weiterbildungsakademie
und Referentin der Schulleitung
Telefon: 03301 20707-11
sonja.sakolowski@agus.de

GESTALTUNG UND DRUCK:

Druckpunkt Birkenwerder GmbH
Triftweg 20 | 16547 Birkenwerder
www.druckpunkt-birkenwerder.de

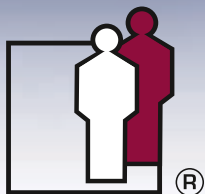


AGUS

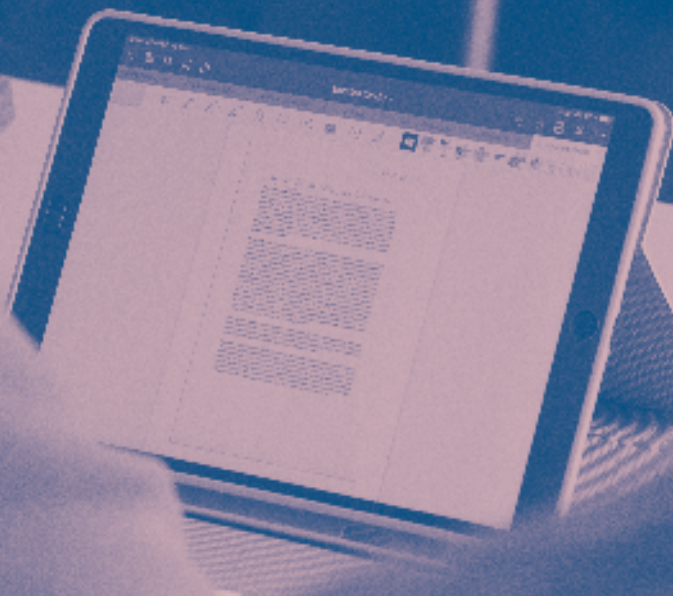


AGUS

Akademie für Gesundheits-
und Sozialberufe
Oberhavel GmbH



Oranienburg



www.agus-akademie.de